



19 Jahre Beziehung. Dann der Seitensprung. Ist das normal? Paartherapeut Klaus Heer erklärt

«Der Hormonrausch ist hinreissend»



Interview: Cinzia Venafro

Blick Warum sucht sich Mann oder Frau nach langen Beziehungen eine Affäre?

Klaus Heer: Daheim glaubt man, einander zu kennen. Und Bekanntes wird mit der Zeit langweilig. Darum ist das Glücksgefühl riesig, wenn man wieder einmal in die leuchtenden Augen eines Fremden schauen kann. Allerdings sagen

fast alle Untreuen, sie hätten das ausserhäusige Abenteuer nicht gesucht – es hätte sie gefunden.

Was gibt einem die Affäre?

Sie bringt genau das, was man in der angestammten Beziehung vermisst: die abenteuerliche Power der Verliebtheit. Der Hormonrausch ist hinreissend, gleichzeitig macht er aber auch nahezu kopflös.

Vera Dillier ist nach 19 Jahren betrogen worden. Gibt es eine Beziehungsdauer, ab der Seitensprünge vermehrt passieren?

Nein. Niemand ist gefeit davor, betrogen zu werden. Am wenigsten jene, die mitnichten damit rechnen.

Er ging fremd: Jetset-Lady Vera Dillier mit Lebenspartner Felix Guyer.

Gibt es Unterschiede zwischen den Geschlechtern? Früher gingen

Männer vermehrt fremd. Die Frauen sind aber mächtig am Aufholen.

Sind ältere Männer anfälliger für Affären?

Möglich. Der Marktwert von Männern mit grauen Schläfen ist tatsächlich höher als jener von älteren Frauen. Die unerfüllten Liebessehnsüchte sind aber bei beiden Geschlechtern gleich stark.

Sind Sie in Ihrer Arbeit oft mit Seitensprüngen konfrontiert?

Sehr oft. Seitenspringende Männer und Frauen unterschätzen für gewöhnlich die Sprengkraft der Untreue. Deshalb sind viele Paare häufig überfordert vom Treubruch.

Wie kann man als Paar eine Affäre überstehen?

Mutige und tapfere Paare sind im Vorteil. Wer sich nicht vom Trüm-

merfeld und von der Druckwelle der Emotionen abschrecken lässt, hat die besseren Chancen. Am schwersten auszuhalten ist, wenn man sich der Liebe des Gegenübers nicht mehr sicher sein kann.

Wie kann ein Paar den Sex auch nach Jahren noch spannend gestalten?

Sex ist wie ein gemeinsamer Garten. Beides braucht unermüdete Zuwendung, immer und immer wieder. Und zwar gemeinsam. Ein Paar, das sich unbeirrbar körperlich liebt, schenkt sich Aufmerksamkeit. Diese ist dann auch da, wenn der Garten gerade nicht blüht.

Ist es eigentlich ratsam, Kontakt zum Nebenbuhler zu suchen?

Nein. Häufig entwickeln die Betrogenen sogar eine viel engere Bindung zum Rivalen als der Fremdgeher selbst. Das macht alles noch viel komplizierter. Klärungsbedarf gibt es einzig innerhalb der angeschlagenen Zweisamkeit. Da hat der oder die Dritte nichts zu suchen.

«Ich weiss noch nicht, ob ich Felix verzeihen kann.»

Vera Dillier über Fremdgeher Felix Guyer.

Fotos: Toini Lindroos, Getty Images, Bruno Ehrh, Sabine Wunderlin, Dukas, Coritis & Sonderegger

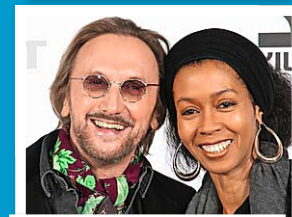
Auch diese Herren gingen schon fremd



Tiger Woods (38) betrog Elin Nordegren (34)
Der Golfspieler galt als Saubermann und Traumschwiegersonn – bis 2010 enthüllt wurde, dass er in fünf Jahren Ehe seine Frau im Schnitt alle zwei Wochen mit einer anderen betrogen hatte.



König Carl Gustaf (67) betrog Königin Silvia (70)
2011 kam ans Licht, dass Schwedens König eine Affäre mit Sängerin Camilla Henemark (48) hatte.



Marius Müller-Westernhagen (64) betrog Romney (53)
Beinahe 25 Jahre hielt ihre Ehe, bis sich der Rocksänger in Stylistin Lindiwe Suttle (32) verguckte.



Ronan Keating (37) betrog Yvonne (40)
Nach zwölf Jahren Ehe ging der irische Popstar mit der blonden Tänzerin Francine Cornell (33) fremd. Yvonne verzieh ihm zuerst, doch die Liebe war nicht zu retten.

Tiziana (17) will ins Finale von «The Voice»

Grosse Stimme, grosses Herz



Zu Hause in Dielsdorf schreibt Tiziana Autogramme.

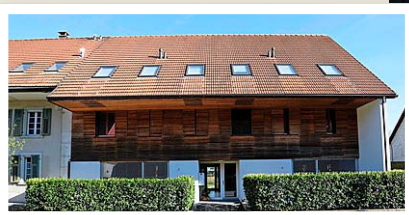
Mit ihrer Engelsstimme verzaubert sie das Publikum von «The Voice of Switzerland»: Tiziana Gulino (17) gilt bei der SRF-Castingshow als heimliche Favoritin. «Dass ich so weit gekommen bin, ist überwältigend», sagt die Zürcherin, die bei den Eltern in Dielsdorf ZH lebt. «Aber ich lasse mir das nicht zu Kopf steigen. Ich bin absolut bodenständig.» Tiziana lässt sich zur Kranken-

pflegerin ausbilden, liebt ihren Job über alles. «Ich kümmere mich sehr gerne um Menschen», sagt sie. «Es bereichert mich, wenn ich helfen kann.»

Bloss in ihrer Freizeit mag sie es auch mal etwas ruppiger: «Ich spiele Fussball, kämpfe jeweils wie wild um das runde Leder.» Das Gesangstalent hat sich für ihren heutigen Auftritt auf der «The Voice»-Bühne warm gelaufen! Silvana Guanziroli

Dreiste Diebe bei Willi Melliger

Schock für Willi Melliger (60)! Die Springreit-Legende aus Neuendorf SO ist Opfer eines dreisten Einbruchs geworden. Als der zweifache Europameister am Sonntagabend mit seiner Freundin Anna Kontiainen (35) von einem Turnier-Wochenende in Mailand (I) nach Hause kam, bot sich ihm ein Bild der Zerstörung. «Es sah aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen», sagt Melliger zu BLICK. Die Diebe hatten die Balkontüre zu seiner Parterrewohnung aufgebrochen und danach sämtliche Räume durchsucht. «Die Schränke standen sperrangelweit offen, die Kleider waren durchwühlt worden. Zudem lagen überall am Boden Sachen rum.»



Melligers Haus in Neuendorf wurde von Einbrechern heimgesucht.

Sie hätten sofort die Polizei alarmiert, fügt der Solothurner an. Diese habe die Spuren gesichert, alles fein säuberlich protokolliert. Resultat: Die Einbrecher machten ziemlich fette Beute beim Springreit-Star. «Sie haben Bargeld, Schmuck und Wertsachen im Gegenwert von 100 000 Franken mitgehen lassen», sagt Melliger. «Und das Bargeld müssen wir sicher abschreiben. Das ist nur teilweise versichert.»

Kleiner Trost für den Springreiter, der mit dem Holsteiner Schimmelwallach Calvaro (†17) grosse Erfolge feierte: «Wenigstens haben sie die teuren Sättel und anderen Reitgegenstände nicht mitgehen lassen.»



Hier passierte es: Willi Melliger zeigt, wo sich die Diebe Zutritt verschafften.

Angst, wegen der Einbrecher nachts nun nicht mehr schlafen zu können, hätten er und Anna nicht, ergänzt Melliger. «Aber es beschäftigt mich schon. Es ist ein sehr

mulmiges Gefühl zu wissen, dass die eigene Wohnung nicht einbruchssicher ist. Ich hoffe, die Diebe werden von der Polizei schon bald geschnappt!»

Ralph Hennecke

Fotos: Toini Lindroos, SRF/Oscar Alessio

Fotos: Philippe Rossier